

öffentlich

Sachbearbeiter: Julia Lang

Datum : 24.08.2016

Aktenzeichen: 131.0

Top 98

Beschlussvorlage Nr. 62/2016

Betreff: Feuerwehrbedarfsplan 2016 bis 2021 - Vorstellung und Beschluss

| | | |
|---|--|-------------------------------|
| Haushaltsstelle: | Haushaltsjahr: | Mittel vorhanden ? |
| Betrag: | 2017 bis 2021 | <input type="checkbox"/> ja |
| | | <input type="checkbox"/> nein |
| Deckungsvorschlag: | Fachbereich: | bisher behandelt: |
| <input type="checkbox"/> überplanmäßig | <input type="checkbox"/> Bürgermeister | |
| <input type="checkbox"/> außerplanmäßig | <input checked="" type="checkbox"/> Hauptamt | |
| | <input type="checkbox"/> Kämmerei | |

Sachverhalt:

Das Feuerwegesetz für Baden-Württemberg fordert eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Gemeindefeuerwehr.

Ein Feuerwehrbedarfsplan enthält wesentliche Angaben für die Beschreibung der feuerwehrtechnisch relevanten, örtlichen Verhältnisse (Gefährdungsanalyse) und bildet die Grundlage für die Aufstellung und Ausrüstung einer für einen geordneten Lösch- und Rettungseinsatz erforderlichen leistungsfähigen Feuerwehr.

Der Feuerwehr-Bedarfsplan besteht aus folgenden Teilen:

- A Gemeindestruktur
- B Feuerwehrstruktur und ggf. Abteilungsstrukturen
- C Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos
- D Fahrzeugkonzeption

In der Anlage zu dieser Beschlussvorlage befindet sich der von der Freiwilligen Feuerwehr Cleebronn erarbeitete Feuerwehrbedarfsplan für die Jahre 2016 bis 2021. Grundlage hierfür

ist das Muster vom Innenministerium Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit den Kreisbrandmeistern und den Feuerwehrkommandanten der Stadtkreise.

Der letzte Feuerwehrbedarfsplan wurde im Jahr 2009 vom Kreisbrandmeister befürwortet und enthielt die Planung für die Jahre 2009 bis 2015.

Der Feuerwehrbedarfsplan wurde am 10. August 2016 von Herrn Kreisbrandmeister Vogel befürwortet.

Die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Cleebonn werden zur Sitzung anwesend sein und den Bedarfsplan vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Der vorgelegte Feuerwehrbedarfsplan für die Jahre 2016 bis 2021 wird genehmigt.

Julia Lang